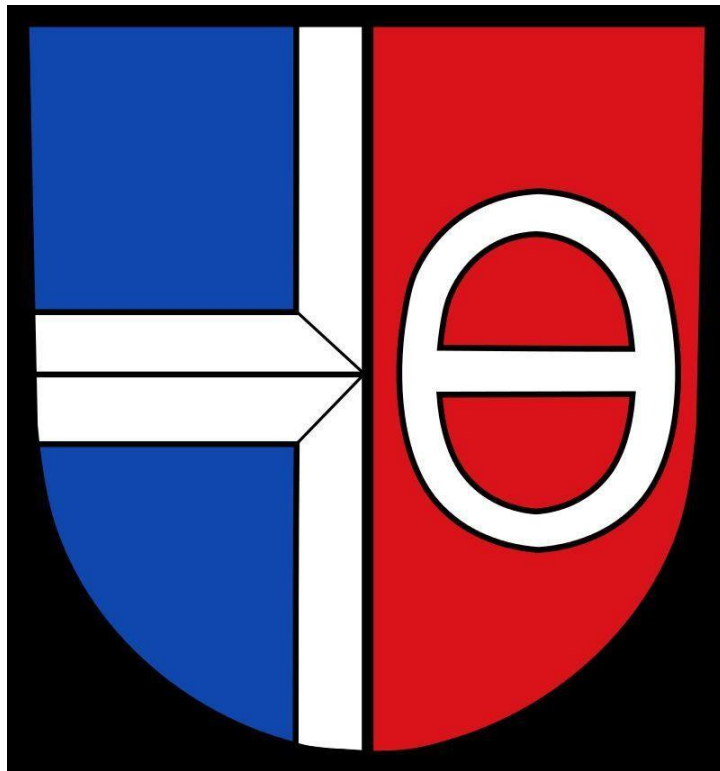




Kriminalitätsentwicklung 2019

Gemeinde Malsch



In Stichworten

- Insgesamt wurden 118 Straftaten polizeilich registriert
- Anstieg der Straftaten um 34 Fälle (+40,5%)
- Häufigkeitsziffer liegt bei 3356 und ist damit wieder angestiegen (Vorjahr 2370)
- Aufklärungsquote liegt bei 47,46% (Vorjahr 45,24%)
- 45 Tatverdächtige wurden ermittelt (Vorjahr 33)
- 24,44% der Tatverdächtigen sind unter 21 Jahre alt; Bevölkerungsanteil 19,50%;
- Nichtdeutsche Tatverdächtige zu 26,67% beteiligt; Bevölkerungsanteil 7,62% (Vorjahr 6,15%)
- Anstieg der Körperverletzungsdelikte von 6 auf 15 Fälle; (+114,3%)
- Anstieg der Diebstahlsdelikte von 27 Fälle auf 41 Fälle; (+51,9%)
 - Anstieg der Fahrraddiebstähle von 4 auf 8 Fälle; (+100%)
 - gleiche Anzahl Wohnungseinbrüche wie im vergangenen Jahr, 1 Fall
- Vermögens- u. Fälschungsdelikte von 14 auf 28 Fälle angestiegen (+100%)
- Sachbeschädigungen von 22 auf 18 Fälle zurückgegangen (-18,2%)
- Sechs Fälle im Bereich der Rauschgiftkriminalität; Vorjahr vier Fälle (+50,0%)
- Straßenkriminalität von 38 auf 29 registrierte Fälle (-23,7%) zurückgegangen;

Allgemeine Trends

Erstmals seit 2015 stieg in Baden-Württemberg die Anzahl der Straftaten im Jahr 2019 wieder leicht an, nämlich um etwa 0,3% auf insgesamt 573.813 Fälle, nachdem in den drei Jahren zuvor jeweils Rückgänge der Straftaten registriert worden waren!

Von 617.365 Straftaten im Jahr 2015 auf 572.173 im Jahr 2018 waren die Fallzahlen im Land Baden-Württemberg zurückgegangen.

Weiterhin günstig ist die Kriminalitätsentwicklung im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe und im Rhein-Neckar-Kreis, wo die Fallzahlen um etwa 1,0% auf jetzt 158.538 Straftaten bzw. um 5,1% auf 74.745 Straftaten (Rhein-Neckar-Kreis) im Jahr 2019 zurückgegangen sind.

Leider konnten die hohen Aufklärungsquoten des vergangenen Jahres sowohl im Land Baden-Württemberg, als auch im Rhein-Neckar-Kreis nicht ganz aufrechterhalten werden. Während im Land Baden-Württemberg die Aufklärungsquote um 1,9% (60,8%) niedriger ausfiel als im Vorjahr war diese im Bereich des Regierungsbezirks Karlsruhe um 0,6% (60,3%) niedriger als im Jahr davor. Lediglich im Rhein-Neckar-Kreis blieb die Aufklärungsquote stabil bei 59,9%.

Polizeirevier Wiesloch im Detail

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Wiesloch mit den Städten und Gemeinden Wiesloch, Leimen, Walldorf, Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Nußloch, Rauenberg, Sandhausen und St. Leon-Rot ist eine unterschiedliche Entwicklung der Fallzahlen und Aufklärungsquoten festzustellen.

Während in den Städten und Gemeinden Leimen, Walldorf und Rauenberg sinkende Fallzahlen registriert wurden, sind in den übrigen sieben Städten und Gemeinden die Straftaten leicht angestiegen.

Die Gesamtstraftaten im Bereich des Polizeireviers Wiesloch lagen im Jahr 2019 mit 5436 Fällen mehr als 2% über den Fallzahlen von 2018. Allerdings konnte die Aufklärungsquote um knapp 1% auf 60,0% gesteigert werden, die damit sogar knapp über dem Niveau des Rhein-Neckar-Kreises liegt.

Deliktische Schwerpunkte im Jahr 2019 waren, wie in den vergangenen Jahren bereits auch schon, die Diebstahlskriminalität, die Vermögens-/Fälschungsdelikte und die Körperverletzungen.

Gemeindevergleich Straftaten gesamt - 2018/2019													
Vergleichskriterien	01. - 12. 2018			01. - 12. 2019			Zu - oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Straftaten		Auf-klärung in %	2018	2019
							Anzahl Fälle	in %	Anzahl Fälle	in %			
Dielheim	204	126	61,8	222	136	61,3	18	8,8	10	7,9	-0,5	2269	2459
Leimen	1040	603	58,0	1013	590	58,2	-27	-2,596	-13	-2,2	0,3	3844	3756
Malsch	84	38	45,2	118	56	47,5	34	40,48	18	47,4	2,2	2370	3356
Mühlhausen	171	107	62,6	208	146	70,2	37	21,64	39	36,4	7,6	2008	2427
Nußloch	268	162	60,4	276	155	56,2	8	2,985	-7	-4,3	-4,3	2367	2437
Rauenberg	164	98	59,8	156	88	56,4	-8	-4,9	-10	-10,2	-3,3	1898	1795
Sandhausen	625	382	61,1	666	441	66,2	41	6,6	59	15,4	5,1	4160	4409
St.Leon-Rot	480	297	61,9	507	331	65,3	27	5,6	34	11,4	3,4	3507	3692
Walldorf	856	464	54,2	790	458	58,0	-66	-7,7	-6	-1,3	3,8	5500	5086
Wiesloch	1433	877	61,2	1480	861	58,2	47	3,3	-16	-1,8	-3,0	5351	5531
PR Wiesloch	5325	3154	59,2%	5436	3262	60,0%	111	2,1	108	3,4%	0,8%	3827	3904

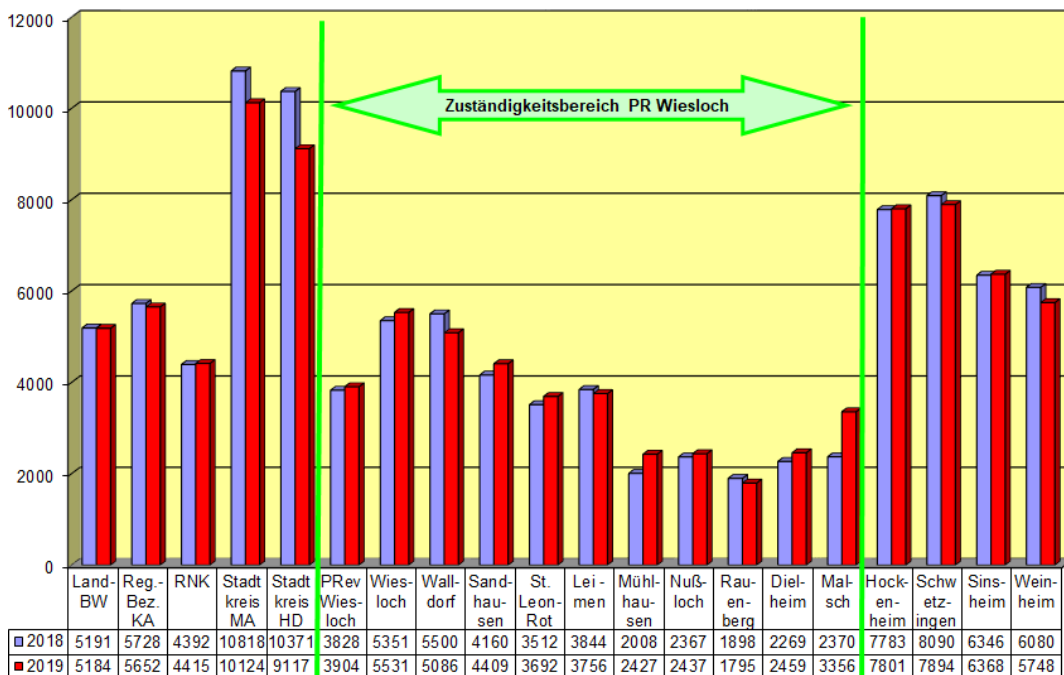
Kriminalitätsbelastung

Die Kriminalitätsbelastung in einem Bereich oder in einer Gemeinde wird mit der Häufigkeitsziffer ausgedrückt. Hierbei wird die Anzahl der registrierten Straftaten auf 100.000 Einwohner hochgerechnet, um sie so vergleichbar zu machen. Im Jahr 2019 liegt die Häufigkeitszahl für den Bereich des Polizeireviers Wiesloch bei 3904 Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Wert stieg damit um 77 Zähler im Vergleich zum Vorjahr an.

Im Gegensatz hierzu beträgt die Häufigkeitszahl im Rhein-Neckar-Kreis 4415 und im gesamten Land Baden-Württemberg 5184. Regelmäßig ist die Kriminalitätsbelastung in Ballungsräumen und großen Städten höher als in den ländlichen Gebieten. Im Bereich des Polizeireviers Wiesloch liegt die Häufigkeitszahl in den Städten Wiesloch, Walldorf, Leimen und in den Gemeinden Sandhausen und St. Leon-Rot höher als der Durchschnitt aller zehn Städte und Gemeinden.

Im Jahresvergleich ist zu erkennen, dass sich die Kriminalitätsbelastung in drei Städten und Gemeinden verringerte, während sie in sieben Kommunen angestiegen ist.

Häufigkeitszahlen im Vergleich



Die Kriminalitätsbelastung im Bereich des Polizeireviers Wiesloch ist insgesamt um gut 2% gestiegen.

Positiv entwickelten sich die Häufigkeitszahlen in Walldorf (-7,7%), Rauenberg (-4,9%) und Leimen (-2,6%). Negative Tendenzen und damit verbunden ein Anstieg der Kriminalitätsbelastung waren in Malsch (+40,5%), Mühlhausen (+21,64%), Dielheim (+8,8%), Sandhausen (+6,6%), St. Leon-Rot (+5,6%), Wiesloch (+3,3%) und Nußloch (+3,0%) zu verzeichnen.

Herausragende Fälle

Im vergangenen Jahr haben sich im Bereich des Polizeireviers Wiesloch sechs Tötungsdelikte ereignet, von denen fünf im Versuchsstadium blieben.

Ende Januar hatte ein Mann aus Leimen einen Mord in Auftrag gegeben, bei dem eine Geschäftspartnerin, bei welcher er Zahlungsverpflichtungen hatte, umgebracht werden sollte. Aufgrund rechtzeitiger und umfangreicher Ermittlungen der Heidelberger Kriminalpolizei konnte der Tatverdächtige festgenommen und die Tat dadurch verhindert werden.

Mitte März griff ein im Wieslocher Krankenhaus stationär untergebrachter Patient seine Mutter an und versuchte sie mit einem abgebrochenen Teppichmesser umzubringen. Aufgrund getragener Kleidungsstücke wurde das Opfer nur leicht verletzt und der Patient durch Personal an der weiteren Tatausführung **gehindert**. Außerdem starb Anfang April ein Patient im Psychiatrischen Zentrum in Wiesloch; Ermittlungen der Kriminalpolizei bestätigten den Verdacht, dass das Opfer sich selbst suizidierte. Anschuldigungen eines Mitpatienten gegen einen Pfleger der Klinik konnten nicht erhärtet werden.

Anfang Juni versuchte eine psychisch kranke Frau in einem Patientenzimmer im Wieslocher Krankenhaus einen Mitpatienten umzubringen. Das schlafende Opfer erwachte aber rechtzeitig und konnte die Angriffe erfolgreich abwehren und Hilfe herbeiholen, so dass es zu keiner Tatvollendung kam. Der Geschädigte erlitt lediglich leichte Verletzungen.

In einer Nacht im September versuchte ein Patient des Psychiatrischen Zentrums in Wiesloch einen Mitpatienten im Schlaf zu erstechen. Auch dieses Opfer erwachte aber und zog sich die Decke über den Kopf, worauf der Täter von einer weiteren Tatausführung abließ und sein Opfer leicht verletzt im Zimmer zurückließ. Das Opfer hatte glücklicherweise nur oberflächliche, leichte Verletzungen erlitten.

Kurz vor Jahreswechsel wurde ein Ehepaar in Leimen in ihrer eigenen Wohnung überfallen, wobei die Ehefrau schwere Verletzungen davontrug. Die Umstände dieses Tatgeschehens werden derzeit vom Dezernat für Kapitaldelikte der Heidelberger Kriminalpolizei festgestellt, das wegen eines versuchten Tötungsdelikttes ermittelt.

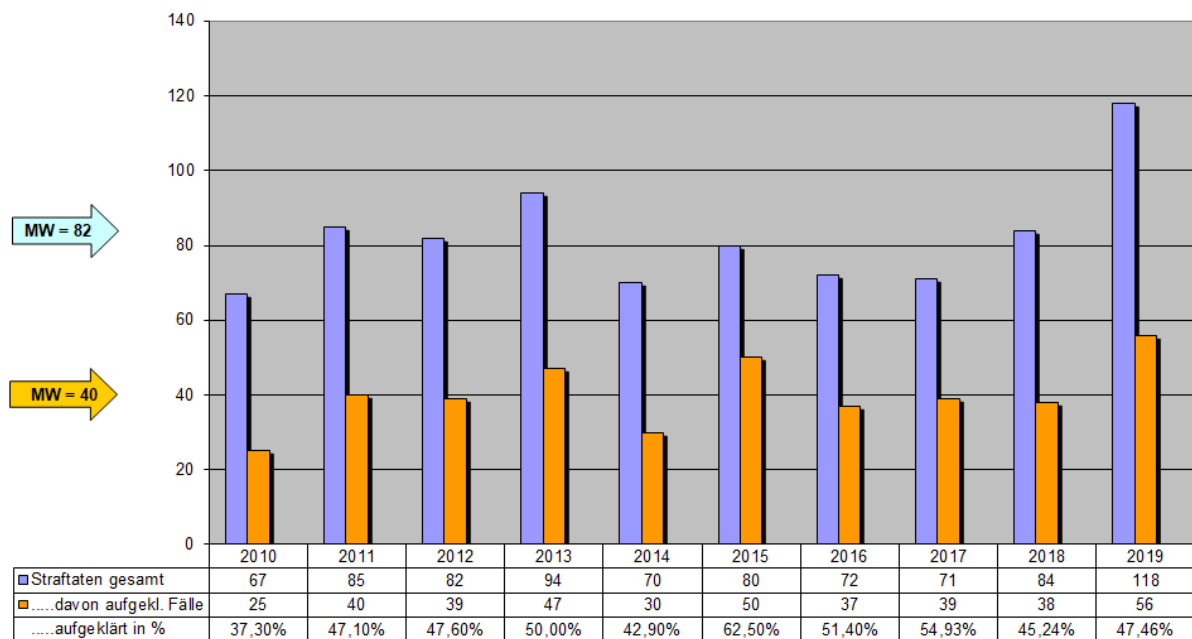
Entwicklung in der Gemeinde Malsch

Nach 84 registrierten Straftaten in der Gemeinde Malsch im Jahr 2018, erfuhren die Fallzahlen im Jahr 2019 einen noch deutlicheren Anstieg, so dass in Malsch 118 Straftaten zu konstatieren waren.

Von den 118 registrierten Straftaten konnten 56 geklärt werden, das entspricht einer Aufklärungsquote von 47,46% (Vorjahr 45,24%).

Der deliktische Schwerpunkt in Malsch liegt eindeutig im Diebstahlsbereich und im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Aber auch Sachbeschädigungen und Körperverletzungsdelikte spielen eine große Rolle in der Kriminalstatistik der Gemeinde Malsch.

Straftaten gesamt / aufgeklärte Fälle



Ermittelte Tatverdächtige

Im Jahr 2019 wurden 45 Tatverdächtige ermittelt, denen 56 geklärte Straftaten zugeordnet werden konnten.

Die Zahl der Jungtäter unter 21 Jahren ging geringfügig zurück, das waren 24,44% (11 Personen) aller Tatverdächtigen. Trotzdem bleibt festzuhalten, dass beinahe jeder vierte Tatverdächtige unter 21 Jahren ist. Der Bevölkerungsanteil dieses Personenkreises lag im Berichtszeitraum bei 19,5%.

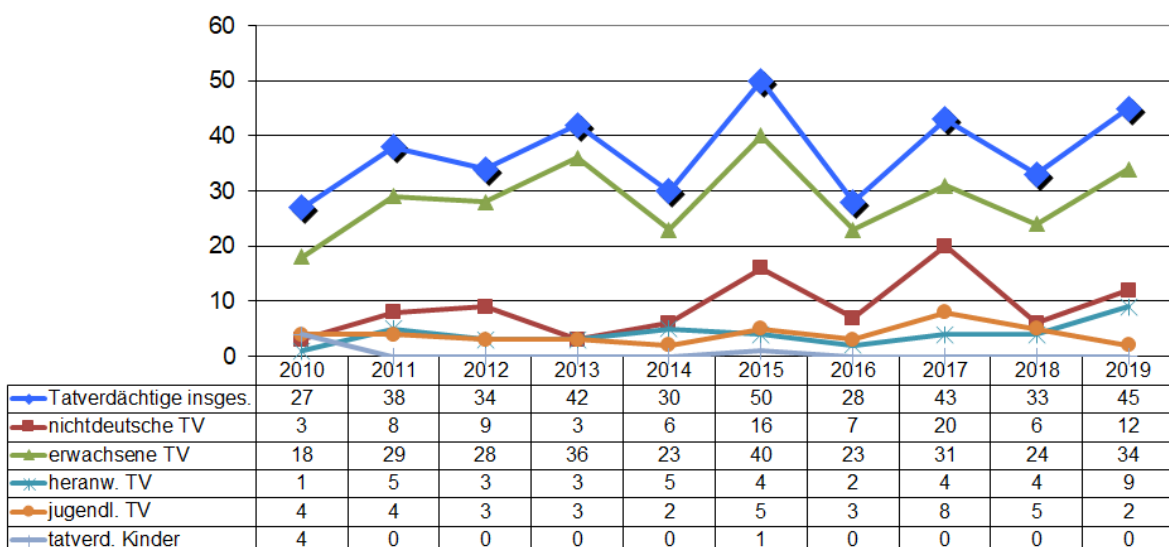
Kein Kind unter 14 Jahren ist wegen eines Verstoßes gegen eine Strafnorm polizeilich in Erscheinung getreten, allerdings sind zwei Jugendliche (14 Jahre bis unter 18 Jahre) und neun Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren) als Tatverdächtige polizeilich in Erscheinung getreten.

Ebenso wurden zwölf nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, dieser Anteil beläuft sich auf 26,67% aller Tatverdächtigen (Vorjahr 18,18%).

Der ausländische Bevölkerungsanteil liegt in Malsch bei 7,62%, damit ist die Beteiligung von nichtdeutschen Tatverdächtigen wieder deutlich angestiegen.

Unter den zwölf nichtdeutschen Tatverdächtigen befanden sich zwei Flüchtlinge, die beide im Bereich der Vermögens-/Fälschungsdelikte (Betrug/Schwarzfahren o.ä.) aufgefallen waren.

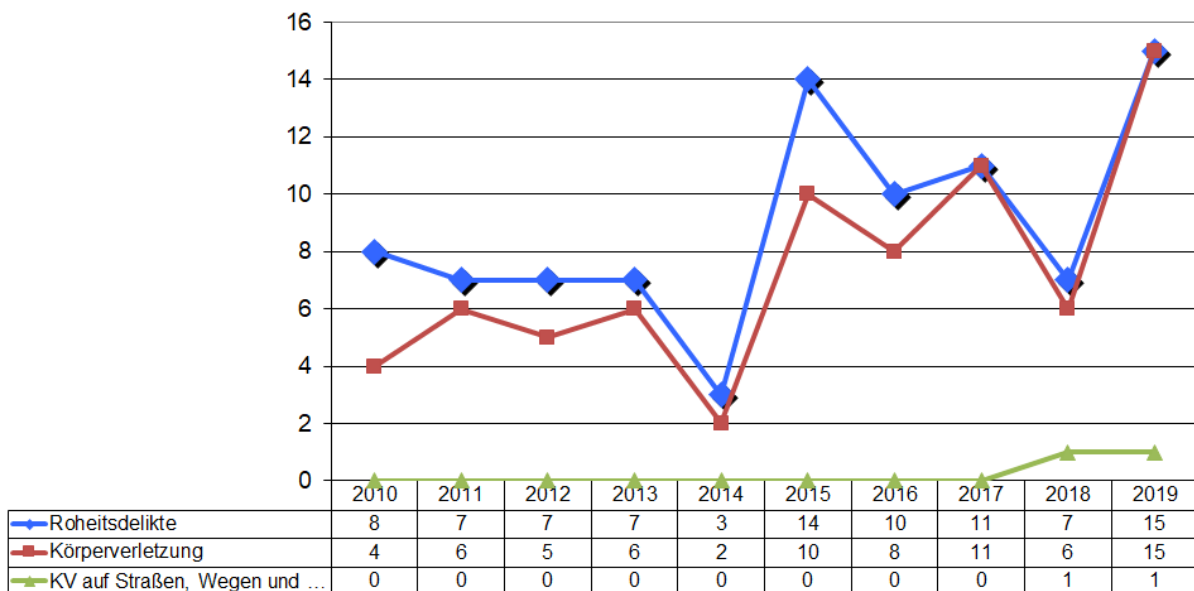
Tatverdächtige Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene, Nichtdeutsche



Körperverletzungsdelikte

Nach alles in Allem recht günstigen Fallzahlen im Bereich der Körperverletzungen im Jahr 2018, erfuhr dieses Deliktsfeld im Jahr 2019 wieder einen deutlichen Anstieg und schlägt sich mit 15 Fällen (Vorjahr 7) in der polizeilichen Kriminalstatistik nieder. Damit liegen die Körperverletzungsdelikte nun auch wieder deutlich über dem Zehnjahresmittel von neun Taten. Im Jahr 2019 konnten 13 der 15 Fälle aufgeklärt werden. Unter den Tatverdächtigen bei den Körperverletzungsdelikten befanden sich zehn Erwachsene und drei Heranwachsende.

Roheitsdelikte, Körperverletzung, KV auf Straßen, Wegen und Plätzen



Ebenfalls unter dem Begriff der Rohheitsdelikte sind die Fälle von „Gewalt im sozialen Nahraum“ subsumiert. Im vergangenen Jahr wurden in Malsch keine derartigen Fälle registriert, nachdem im Jahr davor noch sechs Delikte bekannt geworden waren.

Gewalt im sozialen Nahraum - Fallzahlen im langjährigen Vergleich im Bereich des Prev Wiesloch

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert
Wiesloch	53	41	28	31	40	64	42	50	33	23	41
Leimen	69	46	39	42	69	41	28	23	30	12	40
Walldorf	2	1	21	14	28	24	19	18	12	8	15
Dielheim	2	9	8	15	8	11	8	14	12	14	10
Nußloch	16	12	9	10	17	23	18	30	9	9	15
Malsch	1	0	3	3	0	8	3	2	6	0	3
Mühlhausen	9	8	3	7	12	15	4	9	9	6	8
Rauenberg	9	0	6	0	6	14	8	11	11	15	8
Sandhausen	6	9	5	11	7	9	2	12	9	5	8
St.Leon-Rot	2	2	7	3	12	16	9	12	27	10	10
Revierbereich	169	128	129	136	199	225	141	181	158	102	163

Seit der Einführung des Gewaltschutzgesetzes wurde die Stellung der Opfer wesentlich verbessert. Weiterhin wurde durch die gesetzliche Verankerung des Grundsatzes „wer schlägt, der geht!“ und der konsequenten Anwendung des Wohnungsverweises auch der Opferschutz bei Fällen häuslicher Gewalt deutlich verbessert.

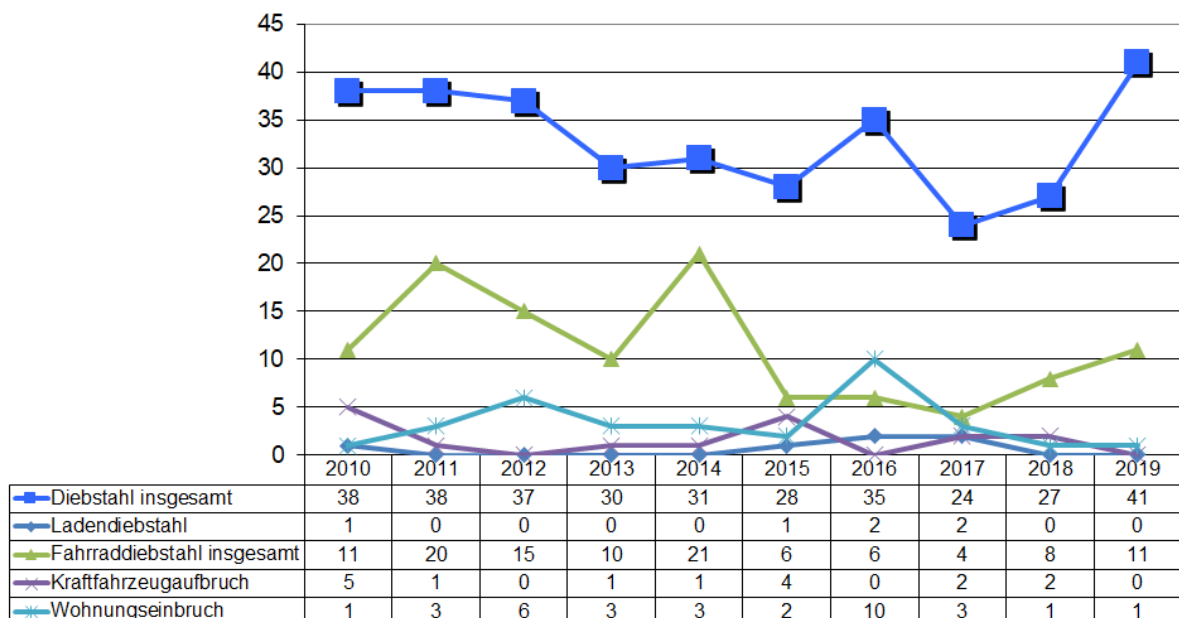
Diebstahlsdelikte

Im Bereich der Diebstahlsdelikte ist im Jahr 2019 ein deutlicher Anstieg um 14 Fälle auf 41 Taten (+34,15%) zu verzeichnen, nachdem im Jahr zuvor bereits ein Anstieg der Deliktszahlen festgestellt worden war.

Dabei schlagen sich neun Fälle im Bereich einfacher Diebstahl (Sachen ohne besondere Sicherung) und 32 Straftaten im Bereich schwerer Diebstahl (Sachen besonders geschützt) in der Kriminalstatistik nieder.

Die Aufklärungsquote im Bereich der gesamten Diebstahlsdelikte beträgt 29,27% (zwölf Straftaten konnten geklärt werden).

Verteilung der Diebstahlsdelikte



Wohnungseinbruch

Die Anzahl der Wohnungseinbrüche ist im Jahr 2019 unverändert und bewegt sich nun im zweiten Jahr nacheinander mit einer Tat auf einem sehr niederen Niveau. Dieser Einbruch konnte auch aufgeklärt werden.

Die Folgen der Wohnungseinbrüche gehen oftmals über den materiellen Schaden hinaus, immer wieder werden posttraumatische Folgen bei Opfern von Wohnungseinbrüchen beobachtet.

Durch verstärkte Kontrollen und vermehrte Präsenz erhöht die Polizei den Überwachungsdruck mit dem Ziel, weitere Einbrüche zu verhindern.

Es zeigte sich im gesamten Revierbereich, dass technische Sicherungen oftmals den vom Täter gesuchten schnellen Erfolg vereitelt haben. Beinahe die Hälfte aller Wohnungseinbrüche blieben im vergangenen Jahr im Versuchsstadium stecken. Die Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Mannheim (0621/174-1234) führt vor Ort Schwachstellenanalysen durch und berät Jedermann kostenlos über individuelle Sicherungsmöglichkeiten. Diese Präventionsmöglichkeit sollte von den Bürgern noch stärker angenommen werden, um den schnellen „Erfolg“ der Einbrecher noch öfter zu verhindern.

Gemeindevergleich - Wohnungseinbrüche 2018/2019

Gemeinde	01. - 12. 2018			01. - 12. 2019			Zu - oder Abnahme der Straftaten			Zu - oder Abnahme der aufgeklärten Fälle			Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Auf-klärungs-quote	2018 Einwohner	2019 Einwohner	
Dielheim	1	0	0,0	5	0	0,0	4	400	0	0,0	0,0	11,1	55,4	
Leimen	12	3	25,0	22	3	13,6	10	83,33	0	0,0	-11,4	44,4	81,6	
Malsch	1	0	0,0	1	1	100,0	0	0	1	0,0	100,0	28,2	28,4	
Mühlhausen	5	0	0,0	3	0	0,0	-2	-40	0	0,0	0,0	58,7	35,0	
Nußloch	8	4	50,0	4	0	0,0	-4	-50	-4	-100,0	-50,0	70,6	35,3	
Rauenberg	2	0	0,0	5	0	0,0	3	150	0	0,0	0,0	23,1	57,5	
Sandhausen	13	2	15,4	2	0	0,0	-11	-84,6	-2	-100,0	-15,4	86,5	13,2	
St.Leon-Rot	6	2	33,3	9	0	0,0	3	50	-2	-100,0	-33,3	43,8	65,5	
Walldorf	17	4	23,5	5	0	0,0	-12	-70,6	-4	-100,0	-23,5	109,2	32,2	
Wiesloch	20	9	45,0	10	3	30,0	-10	-50	-6	-66,667	-15,0	74,7	37,4	
PR Wiesloch gesamt	85	24	28,2	66	7	10,6	-19	-22,4	-17	-70,8	-17,6	61,1	47,4	

Fahrraddiebstahl

Im Deliktsfeld des Fahrraddiebstahls lagen die Zahlen nochmals höher als im Jahr 2018, nämlich bei elf Straftaten (+37,5%). Nahezu alle Taten ereigneten sich wieder einmal auf den Straßen rund um den Bahnhof Rot/Malsch.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

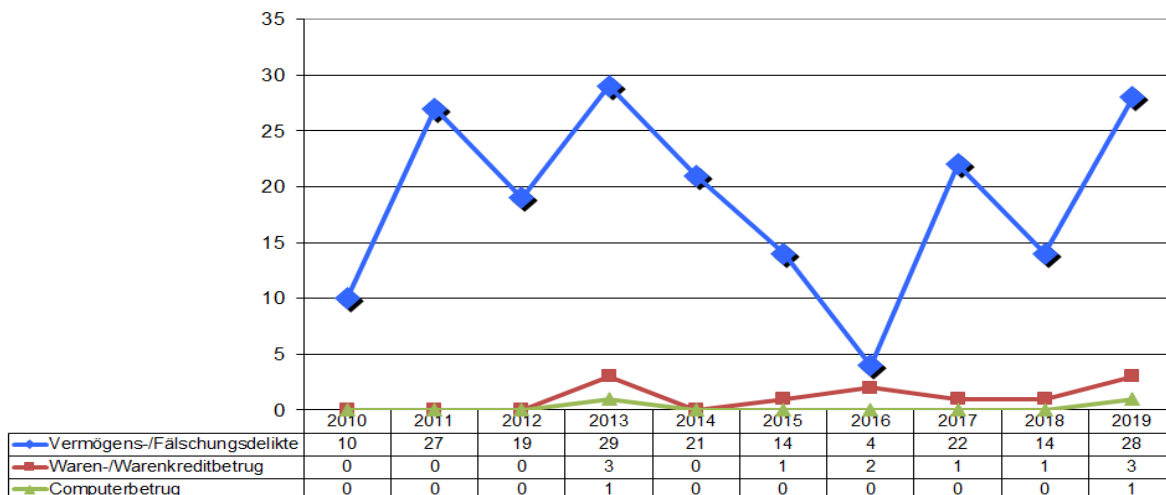
Die Vermögens- und Fälschungsdelikte haben im Jahr 2019 einen deutlichen Anstieg erfahren und schlugen sich mit 28 Straftaten in der Kriminalstatistik von Malsch nieder. Ursächlich für diese vielen Vorfälle ist auch das gesteigerte Kontrollverhalten von Fahrausweisprüfern in den S-Bahnen, das zu einem großen Teil dieser 28 Betrugsdelikte geführt hat. 8 der 28 Fälle waren sog. „Schwarzfahrer“ die am Bahnhof Rot/Malsch kontrolliert wurden.

Nach wie vor fließen in diesem Deliktsbereich auch sehr viele Betrügereien zum Nachteil von Senioren und Seniorinnen ein. Immer wieder gelingt es organisierten Banden sich das Vertrauen der älteren Menschen zu erschleichen und sie oftmals um Geldbeträge im fünf- oder sogar sechsstelligen Bereich zu prellen. Aber natürlich auch Schmuck oder andere Wertgegenstände ergaunern die Verbrecher.

Daher unternimmt die Polizei immer größere Anstrengungen, um mit Präventions- und Aufklärungsarbeit die Menschen zu sensibilisieren und vor solchen Tätern zu schützen.

Die Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt 57,1%, d.h. dass 16 Straftaten in diesem Bereich aufgeklärt werden konnten.

Vermögens- u. Fälschungsdelikte



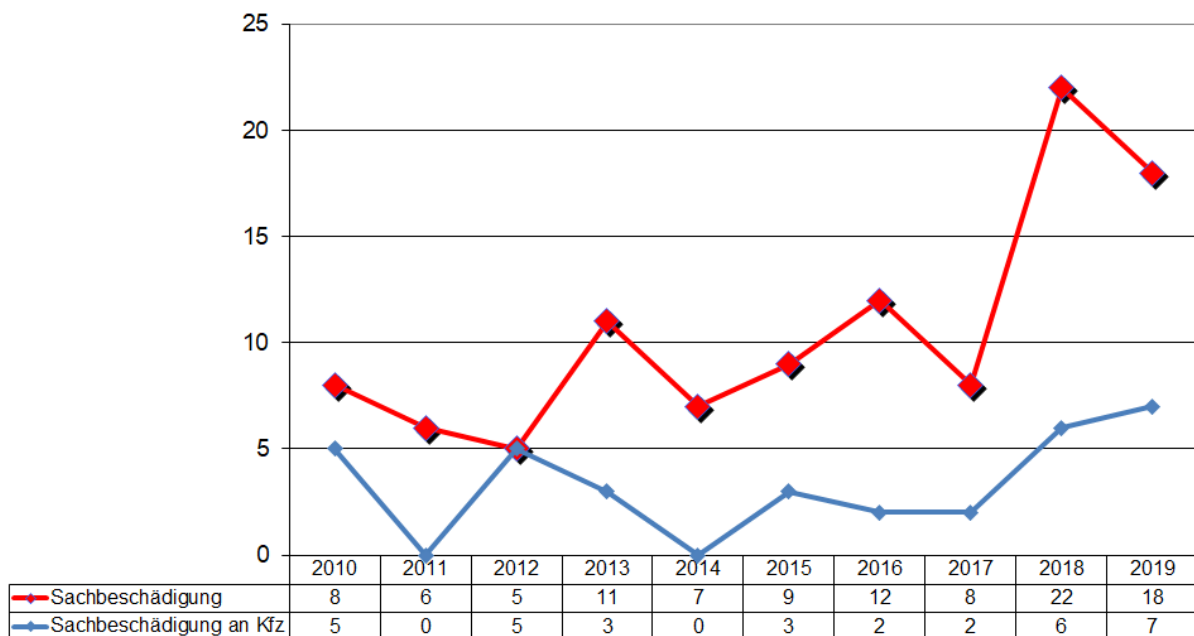
Sachbeschädigungen

Nach 22 Sachbeschädigungen im Jahr 2018 wurden im vergangenen Jahr 18 Fälle aus diesem Deliktsbereich angezeigt. Hierunter fielen auch sieben Delikte von Sachbeschädigungen an Kfz. Damit nahmen die Taten im Vergleich zum Jahr 2018 um 18,2% ab.

Bei der Aufklärung dieser Taten ist die Polizei auf die Mitarbeit der Bevölkerung besonders angewiesen. Zeugenhinweise und die rechtzeitige Verständigung sind oftmals die einzigen Mittel, um die Täter auf frischer Tat festzunehmen oder die Tat im Nachhinein aufzuklären. Zumindest aber wird durch die Verständigung der Polizei oftmals die Fortsetzung einer Tatserie gestoppt und dadurch weitere Straftaten verhindert.

Kein Fall konnte im Jahr 2019 in diesem Deliktsfeld aufgeklärt werden, das ist äußerst unbefriedigend und wirkt sich nicht positiv auf die Aufklärungsquote aus.

Sachbeschädigungen



Rauschgiftkriminalität

Die polizeiliche Kriminalstatistik weist für Malsch sechs Fälle (Vorjahr vier Fälle) von Rauschgiftkriminalität auf, wobei es sich um sechs Delikte aus dem Bereich Besitz/Konsum von Cannabis handelte.

Bei der Rauschgiftkriminalität spricht man von sog. „Holkriminalität“, d.h. dass hoher Kontrolldruck der Polizei in der Regel zu hohen Fallzahlen in diesem Deliktsbereich führen. Damit einhergehend unterliegen die Straftatenzahlen deshalb auch regelmäßigen Schwankungen und können von Jahr zu Jahr recht unterschiedlich ausfallen.

Gemeindevergleich - Rauschgiftkriminalität 2018/2019

Gemeinde	01. - 12. 2018			01. - 12. 2019			Zu - oder Abnahme der Straftaten					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Fälle auf-klärungs-quote	2018 Einwohner	2019 Einwohner
Dielheim	14	14	100,0	9	8	88,9	-5	-35,7	-6	-42,9	-11,1	156	100
..... davon auf BAB	1	1	100,0	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0,0		
Leimen	42	41	97,6	44	43	97,7	2	4,8	2	4,9	0,1	155	163
Malsch	4	4	100,0	6	6	100,0	2	50,0	2	50,0	0,0	113	171
Mühlhausen	10	10	100,0	5	5	100,0	-5	-50,0	-5	-50,0	0,0	117	58
Nußloch	24	24	100,0	21	16	76,2	-3	-12,5	-8	-33,3	-23,8	212	185
Rauenberg	14	13	92,9	11	10	90,9	-3	-21,4	-3	-23,1	-1,9	162	127
..... davon auf BAB	3	3	100,0	1	1	100,0	-2	-66,7	-2	-66,7	0,0		
Sandhausen	71	71	100,0	82	80	97,6	11	15,5	9	12,7	-2,4	473	543
..... davon auf BAB	25	25	100,0	34	34	100,0	9	36,0	9	36,0	0,0		
St.Leon-Rot	78	71	91,0	72	70	97,2	-6	-7,7	-1	-1,4	6,2	570	524
..... davon auf BAB	51	47	92,2	53	53	100,0	2	3,9	6	12,8	7,8		
Walldorf	64	60	93,8	61	56	91,8	-3	-4,7	-4	-6,7	-1,9	411	393
..... davon auf BAB	10	10	100,0	14	14	100,0	4	40,0	4	40,0	0,0		
Wiesloch	133	79	59,4	112	64	57,1	-21	-15,8	-15	-18,9873	-2,3	497	419
PR Wiesloch gesamt	454	387	85,24	423	358	84,6	-31	-6,8	-29	-7,5	-0,6	326	304
..... davon auf BAB	90	86	95,56	103	103	100,00	13	14,4	17	19,8	4,4		

Straßenkriminalität

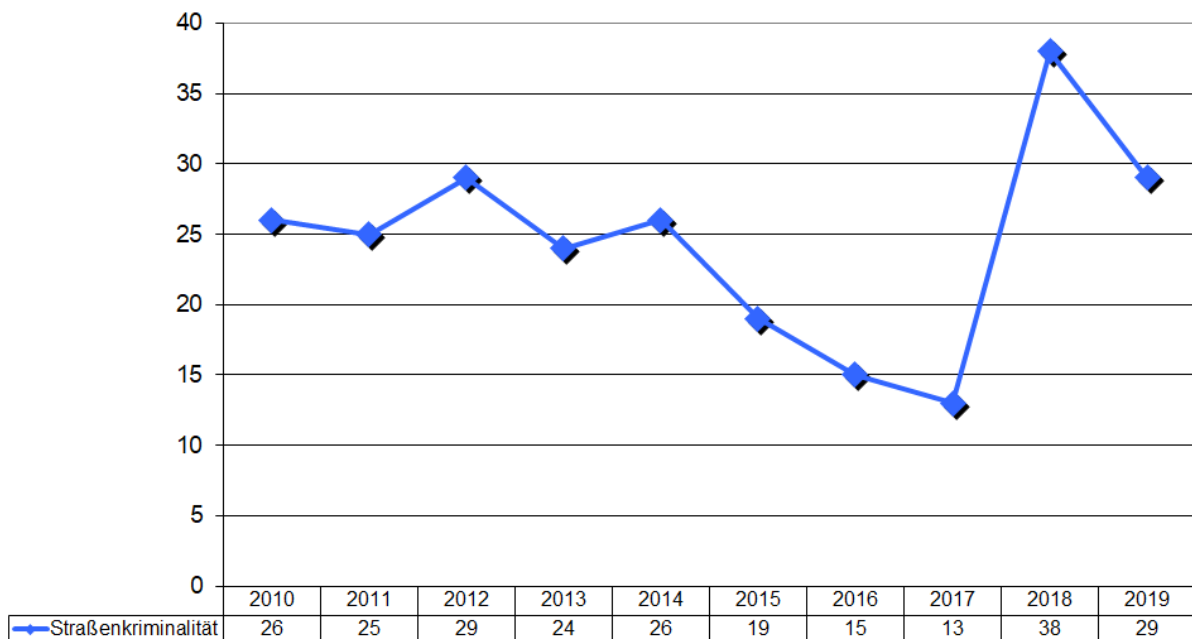
Der Begriff Straßenkriminalität ist eng verknüpft mit dem Begriff des öffentlichen Raumes (z.B. Fußgängerzone, Bahnhof, öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmärkte, Schulen, Sportstadien, Straßen und Wege, etc.) und umfasst Delikte von Sachbeschädigungen über Diebstähle bis hin zu Körperverletzungen.

Am Begriff Straßenkriminalität lässt sich daher auch das Opferrisiko der Bürgerinnen und Bürger ableiten und Aussagen zur Wahrnehmbarkeit von Kriminalität im öffentlichen Raum und damit auch zum subjektiven Sicherheitsgefühl treffen.

Die Fallzahlen sind im Vorjahr auf 29 Fälle (-23,70%) zurückgegangen.

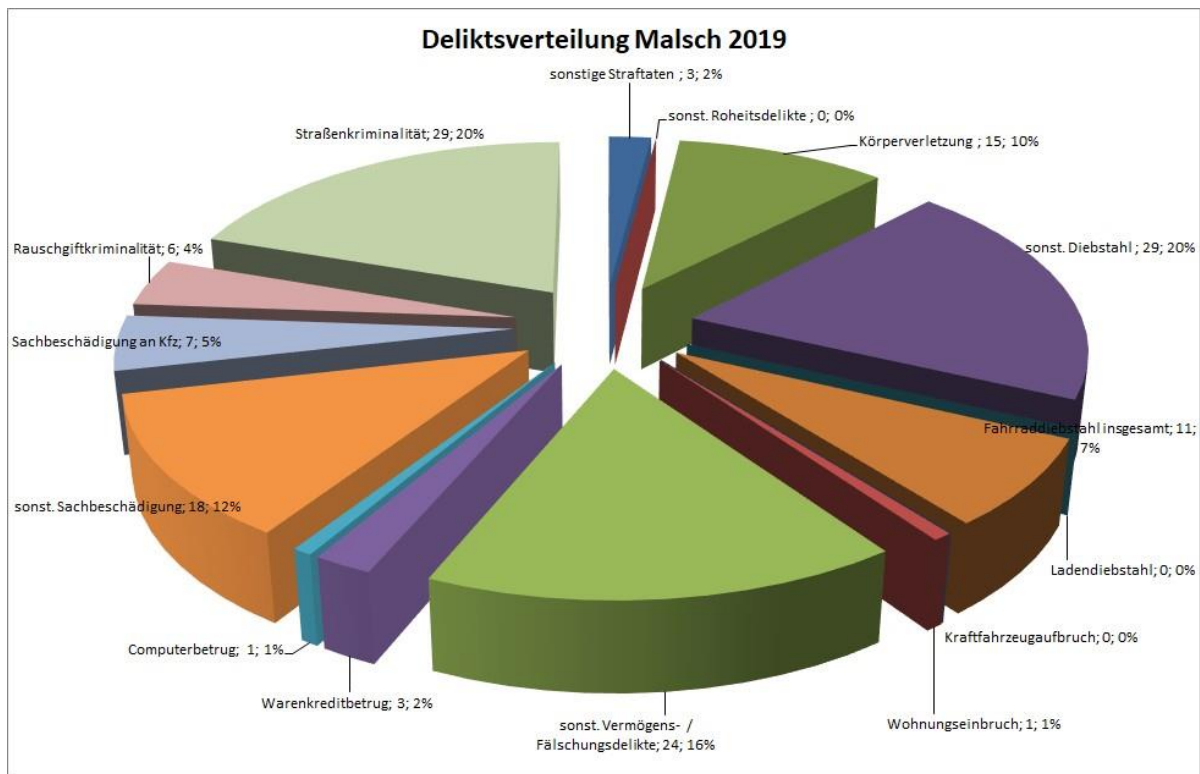
Die Straßenkriminalität beinhaltet im Jahr 2019 im Wesentlichen Diebstahlsdelikte, aber auch eine Sachbeschädigung (Graffiti „sprayen“) im öffentlichen Raum spiegeln sich im Deliktsfeld Straßenkriminalität wieder.

Straßenkriminalität



Deliktsverteilung allgemein

Anhand des folgenden Diagramms ist klar ersichtlich, dass die Diebstahlskriminalität, Sachbeschädigungen und Vermögens-/Fälschungsdelikte den Schwerpunkt der polizeilichen Ermittlungsarbeit in Malsch ausmachen. Beinahe $\frac{2}{3}$ der registrierten Straftaten fallen in diese drei Deliktsbereiche.



Kriminalitätsentwicklung Gemeinde Malsch 2010 bis 2019 - Straftaten

(Quelle: PKS, Tab. 99)

16

	Jahre										Veränd.		MW
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	absol.	%	
Straftaten gesamt	67	85	82	94	70	80	72	71	84	118	34	40,5%	82
....davon aufgekl. Fälle	25	40	39	47	30	50	37	39	38	56	18	47,4%	40
....aufgeklärt in %	37,30%	47,10%	47,60%	50,00%	42,90%	62,50%	51,40%	54,93%	45,24%	47,46%	2,22%		48,64%
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	0
Sexualstraftaten	0	1	0	2	0	1	1	0	0	3	3	0,0%	1
Roheitsdelikte	8	7	7	7	3	14	10	11	7	15	8	114,3%	9
Körperverletzung	4	6	5	6	2	10	8	11	6	15	9	150,0%	7
KV auf Straßen, Wegen und ...	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0,0%	0
Diebstahl insgesamt	38	38	37	30	31	28	35	24	27	41	14	51,9%	33
Ladendiebstahl	1	0	0	0	0	1	2	2	0	0	0	0,0%	1
Fahrraddiebstahl insgesamt	11	20	15	10	21	6	6	4	8	11	3	37,5%	11
Kraftfahrzeugaufbruch	5	1	0	1	1	4	0	2	2	0	-2	-100,0%	2
Wohnungseinbruch	1	3	6	3	3	2	10	3	1	1	0	0,0%	3
Tageswohnungseinbruch	0	0	1	0	1	0	6	1	1	0	-1	-100,0%	1
Vermögens-/Fälschungsdelikte	10	27	19	29	21	14	4	22	14	28	14	100,0%	19
Waren-/Warenkreditbetrug	0	0	0	3	0	1	2	1	1	3	2	200,0%	1
Computerbetrug	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0,0%	0
Sachbeschädigung	8	6	5	11	7	9	12	8	22	18	-4	-18,2%	11
Sachbeschädigung an Kfz	5	0	5	3	0	3	2	2	6	7	1	16,7%	3
Rauschgiftkriminalität	0	1	3	4	1	4	1	1	4	6	2	50,0%	3
Straßenkriminalität	26	25	29	24	26	19	15	13	38	29	-9	-23,7%	24

Kriminalitätsentwicklung Gemeinde Malsch 2010 bis 2019 - Tatverdächtige

(Quelle: PKS, Tab. 20 u. 01)

17

	Jahre										Veränd.	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	absol.	%
Tatverdächtige insges.	27	38	34	42	30	50	28	43	33	45	12	36,4%
dav. männl.	24	29	28	34	21	45	22	38	27	37	10	37,0%
%-Anteil d. männl. TV	88,90%	76,30%	82,40%	81,00%	70,00%	90,00%	78,57%	88,37%	81,82%	82,22%	0,40%	
dav. weibl.	3	9	6	8	9	5	6	5	6	8	2	33,3%
%-Anteil d. weibl. TV	11,10%	23,70%	17,60%	19,00%	30,00%	10,00%	21,43%	11,63%	18,18%	17,78%	-0,40%	
nichtdeutsche TV	3	8	9	3	6	16	7	20	6	12	6	100,0%
%-Anteil d. nichtd. TV	11,10%	21,10%	26,50%	7,10%	20,00%	32,00%	25,00%	46,51%	18,18%	26,67%	8,48%	
erwachsene TV	18	29	28	36	23	40	23	31	24	34	10	41,7%
%-Anteil d. erw. TV	66,70%	76,30%	82,40%	85,70%	76,67%	80,00%	82,14%	72,09%	72,73%	75,56%	2,83%	
TV unter 21	9	9	6	6	7	10	5	12	9	11	2	22,2%
%-Anteil d. unt. 21 TV	33,30%	23,70%	17,60%	14,30%	23,33%	20,00%	17,86%	27,91%	27,27%	24,44%	-2,83%	
heranw. TV	1	5	3	3	5	4	2	4	4	9	5	125,0%
%-Anteil d. heranw. TV	3,70%	13,20%	8,80%	7,10%	16,67%	8,00%	7,14%	9,30%	12,12%	20,00%	7,88%	
jugendl. TV	4	4	3	3	2	5	3	8	5	2	-3	-60,0%
%-Anteil d. jugendl. TV	14,80%	10,50%	8,80%	7,10%	6,67%	10,00%	10,71%	18,60%	15,15%	4,44%	-10,71%	
tatverd. Kinder	4	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0,0%
%-Anteil d. tv. Kinder	14,80%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	